

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

haben. Nun beginnt ein Höllenlärm. Herüber und hinüber sausen die zischenden Mordgrüße durch die Nacht, und die Luft erzittert von den Detonationen der Geschosse, welche sich über Papatzepe, Marasch und der Maritza kreuzen, denn auch unsere Artillerie hat jetzt auf der ganzen Linie ihre mörderische Tätigkeit

feuert, dringen wir langsam aber sicher und geräuschlos wie die Ratten vor. Gegen 11 Uhr sind wir nahe genug, um zum Sturm übergehen zu können. Das scharfe Knattern unserer Gewehrsalven durchtönt die Luft und dann geht es mit gefälltem Bajonett, zum Sturm, marsch, marsch! auf den Feind zu.



Während des Kampfes.

aufgenommen. Die ersten türkischen Positionen vor Adrianopel werden mit einem schlagenden Hagel von Geschossen überschüttet, welche grausige Verwüstungen anzurichten scheinen.

Unter der Deckung der Artillerie rückt unsere Infanterie gegen die vordersten türkischen Befestigungen von Papatzepe vor und wird durch immer neue Truppen verstärkt. Während unsere Artillerie mit ununterbrochener Hestigkeit

Von den ersten Schanzen werden wir mit einem mörderischen Gewehrfeuer empfangen, welches durch einen Kartätschenhagel von den hinteren Fort unterstützt wird, Mann auf Mann sinkt nieder, aber unentwegt rasen die Massen mit gellendem Hurrah gegen die Befestigungen, welche verzweifelt verteidigt werden. Jedoch dem Ungestüm der bulgarischen Soldaten, die unter wahrer Todesverachtung